

Beschluss Engagementlernen als verbindlicher Teil der Schulcurricula von Haupt-, Real-Sekundar- und Gesamtschulen bzw. Gymnasien

Gremium: AK Engagierte Stadt
Beschlussdatum: 11.05.2021
Tagesordnungspunkt: TOP 3 Projektideen für das Landtagswahlprogramm

Antragstext

1 1. Projekttitel

2 Engagementlernen als verbindlicher Teil der Schulcurricula

3 2. Kurzbeschreibung des Projekts

4 Inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen? (Max 500
5 Zeichen)

6 An allen Schulen wird „Engagementlernen“ (für das 8. Schuljahr) verbindlicher
7 Teil des Kernlehrplans - als ein praktikumsartiges, zeitlich definiertes und
8 pädagogisch begleitetes Engagement für eine gemeinnützige Aufgabe (bei einem
9 Verein, einer gemeinnützigen Einrichtung o.ä.). Schulen werden mit den
10 notwendigen Ressourcen ausgestattet. Das Konzept u.a. wird partizipativ
11 entwickelt.

12 Dies ist ein wirksamer Beitrag zu Engagementförderung und gesellschaftlichem
13 Zusammenhalt.

14 3. Übergeordnetes Ziel

15 Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. „Verkehrswende“

16 Demokratiebildung, soziale Kompetenz; Förderung bürgerschaftlichen Engagements

17 4. Voraussetzungen

18 Welche Chancen, welche Schwachstellen bzw. Angriffspunkte bietet die Projektidee
19 mit Blick auf die Wähler*innen und Bündnispartner*innen? (max. 500 Zeichen)

20 Chancen: Schulen, die dies bislang aus Eigeninitiative und mit hohem Engagement
21 des Lehrpersonals betreiben sowie die beteiligten Schülerinnen und Schülern
22 berichten von vielfältigen positiven Effekten.

23 Angriffspunkte sind ggf. die Kosten. Es braucht eine entsprechende Finanz- bzw.
24 Personalausstattung sowie die Anrechnung auf das Deputat von Lehrkräften.
25 Zusätzlich müssen auch die Kapazitäten bei Vereinen und gemeinnützigen
26 Einrichtungen die Kapazitäten geprüft und geschaffen werden.

27 5. Politisches Potential

28 Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die
29 Möglichkeit der kommunikativen Zuspitzung? (max. 400 Zeichen)

30 Eine neben den Fächern wie Deutsch, Mathe, Fremdsprachen und der Verengung von
31 Sozialkunde/Sozialwissenschaften auf „Wirtschaft-Politik“ bzw. „Wirtschaft und

32 Arbeitswelt“ verpflichtende Unterrichtseinheit „Engagementlernen“ als Teil der
33 Kernlehrpläne ist ein positiver und produktiver Kontrapunkt zum immer wieder
34 aufkommenden Pflichtdienstdiskurs z.B. aus der CDU.

35 6. Umsetzung

36 Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich,
37 finanziell, zeitlich)? (max. 1000 Zeichen, diese Angabe wird auch bei der
38 finalen Projekteinreichung optional sein)

39 1. Beteiligungsprozess zur Konkretisierung des Curriculums und der (schul-
40)organisatorischen Voraussetzungen
41 Zu beteiligende: Stiftung Lernen durch Engagement
42 (<https://www.servicelearning.de/>) | Schulen aus NRW, die bislang schon
43 Engagementlernen praktizieren | Schulen aller Gattungen in NRW, bei denen
44 Engagementlernen erstmals eingeführt werden würde | Schülerinnen & Schüler
45 | diverse Jugendorganisationen und gemeinnützige Dachverbände

46 2. Gesetzgebungsprozess auf der Grundlage der Beteiligungsergebnisse

47 3.1 Implementierung in den Schulen – mit besonderer Unterstützung / Begleitung
48 in den ca. ersten drei Jahren, z.B. Entwicklungen für die Fortbildung von
49 Lehrkräften an Pädagogischen Fakultäten

50 3.2 Zeitgleich Einbindung von Mittlerstrukturen und gemeinnützige Vereine,
51 Verbände und Einrichtungen in NRW, um ein flächendeckend ausreichendes Angebot
52 an Gelegenheiten zum Engagementlernen bieten zu können

53 7. Erläuterungen, Ergänzungen, Studien etc.

54 (ohne Zeichenbegrenzung, diese Angabe wird auch bei der finalen
55 Projekteinreichung optional sein)

56 Siehe: <https://www.servicelearning.de/>